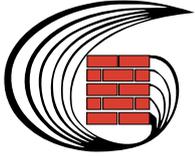


**Gemeinnützige
Wohnungsbaugenossenschaft
Troisdorf eG**

Zukunft gestalten - Tradition bewahren

Mitgliederinformation 2016





Inhalt

Auf ein Wort	3
Unsere Standorte im Rhein-Sieg-Kreis.....	4
Ihre Ansprechpartner.....	5-8
Infos zu Änderungen bei den Betriebskosten.....	9-10
Kinder, Euer Ausmalbild.....	11
Die gute Seele von Spich.....	11
Sozialmanagement - Wo liegen die Bedarfe.....	12
Hinweis: Unsere Homepage.....	13
Sie können Ihre Miete nicht mehr bezahlen und wissen nicht, was Sie tun sollen?.....	14
Gastbeitrag SKM: Schwierigkeiten mit den Mietzahlungen?.....	15
Bericht der neuen Azubis: Unser Weg zum Traumjob.....	16-17
Ein Quartier erhält ein neues Aussehen.....	18-19
Handwerkervorstellung: Firma Spieker.....	20-21
Rätsel: Sudoku.....	21
Kreuzworträtsel.....	22
Azubiprojekt.....	23-24
Erhebung der Flächen zur Niederschlagsberechnung.....	25
Sanierung der Fassade Markt 22, Zülpich.....	26
Neugestaltung der Gehwege in der Breslauer Straße.....	27
Unsere Hausmeister und Hausmeisterdienste.....	28
Rezept: Bratäpfel im Nussmantel.....	29
Unser Außenbüro.....	29
Was kann man in Troisdorf und Umgebung unternehmen?.....	30
Lösungen Kreuzworträtsel und Sudoku.....	31
Unsere besonderen Mieter: Herr Köhler.....	32
Herzlichen Dank für 50 Jahre "Mitgliedschaft bei der GWG Troisdorf".....	33
Notdienst.....	34
Öffnungszeiten/Mietersprechstunden.....	35

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft
Troisdorf eG
Schmelzer Weg 15
53844 Troisdorf
Telefon: (0 22 41) 98 18 0
Telefax: (0 22 41) 98 18 19
Internet: www.gwg-troisdorf.de
E-Mail: info@gwg-troisdorf.de

Redaktion:

Texte: Mitarbeiter der GWG Troisdorf
Layout: Maic Striepe

Auflage: 3500

Erscheinungsjahr: 2016

Fotos: Bildarchiv der Gemeinnützigen
Wohnungsbaugenossenschaft Troisdorf eG

Die Cliparts stammen von: www.openclipart.org

Verwendete Schriftart: Linux Libertine
Verwendetes Layoutprogramm: Scribus

Druck: Rautenberg Media & Print Verlag KG
53840 Troisdorf



Auf ein Wort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und wir blicken gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

In den vergangenen zwölf Monaten hat unsere Genossenschaft ihre positive Entwicklung fortsetzen können und weiter an Fahrt aufgenommen.

Die Strategie einer Instandhaltungsvorrangspolitik und der nachhaltigen Entwicklung unserer Wohnungsbestände haben wir konsequent fortgesetzt und unsere Investitionen in die Wohnquartiere weiter gesteigert. Dabei werden uns auch in Zukunft zunehmend mehr Möglichkeiten und Mittel zur Verfügung stehen, um die Gestaltung unserer Siedlungen und des Wohnumfeldes im Sinne unserer Mitglieder weiter voranzutreiben.

Unsere Mitglieder werden wir dabei auch in Zukunft frühzeitig über die geplanten Vorhaben im Sinne eines genossenschaftlichen Miteinanders informieren und unseren Auftrag einer guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung erfüllen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr 2017 und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

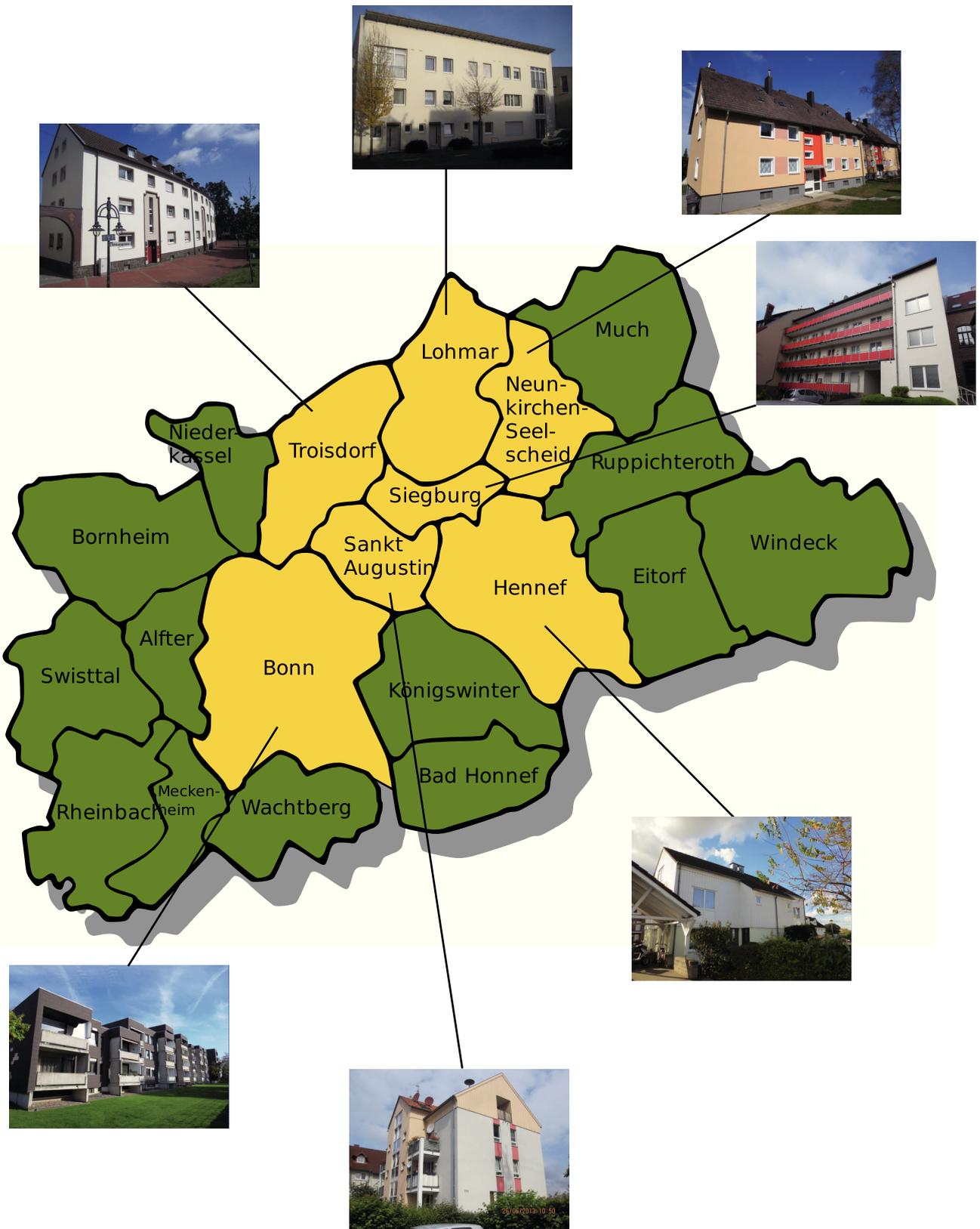
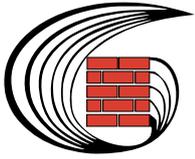
Der Vorstand

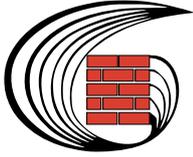
Kay Michael Mastalski

Dr. Walter Wegener



von links nach rechts:
Kay Michael Mastalski und
Dr. Walter Wegener





Ihre Ansprechpartner in der Bewirtschaftung

Bereich: Team I

E-Mail: bewirtschaftung1@gwg-troisdorf.de



Kerstin Engler
Durchwahl: 23
Hausbewirtschaftung



Mario Klug
Durchwahl: 49
Technik



Susanne Au
Durchwahl: 25
Assistenz

Zuständig für:

Troisdorf:

Adolf-Friedrich-Str. 30-34
Alfred-Delp-Str. 17-29
Alte Str. 19, 28
Am Bürgerhaus 27-35
Am Hofweiher 34-46
Am Wasserwerk 1-3,5,16d,16e
Annonisweg 7-11
Bachstr. 18, 20, 22, 27

Bertha-von-Suttner-Str. 2-12
Bodelschwinghstr. 13-15
Drachenfelsstr. 1, 4,3-7,12
Flandrische Str. 1-9, 10-16
Frankfurter Str. 104, 106, 116, 144
Friedensstr. 1-13, 2, 10
Friesenstr. 1-6
Geschwister-Scholl-Str. 1-9, 10-16
Innenhof 1-6
Julius-Leber-Str. 1-11

Nordstr. 9, 13-21
Ringstr. 53-57,70-86,96
Römerstr. 10-16
Siebengebirgsallee 50, 61, 67-75
Taubengasse 74-78
Ursulaplatz 2-16
Zum Altenforst 1-5, 2



Ihre Ansprechpartner in der Bewirtschaftung

Bereich: Bezirk II

E-Mail: bewirtschaftung2@gwg-troisdorf.de



Uschi Burghausen
Durchwahl: 15
Hausbewirtschaftung



Frank Biedermann
Durchwahl: 66
Technik



Nadine Schirmer
Durchwahl: 33
Assistenz

Zuständig für:

Troisdorf:

Albrecht-Dürer-Str. 2, 8
Am Bergeracker 1-5, 11-17,
22-32, 35-37, 46, 51
Am Schultheißkreuz 2-12
Am Ufer 23-39
Bahnstr. 85, 138-142
Beuthener Str. 2-12
Blücherstr. 17-25
Erzbergerstr. 17-27, 24-30
Gneisenastr. 1-9, 4-22
Großstr. 16-18
Hans-Böckler-Str. 32, 36

Hans-Völlmecke-Str. 18, 26-
32, 42-56
Heidenaustraße 12-14
Hohenzollernstr. 27
Im Zehntfeld 22
Josefstr. 17
Kochenholzstr. 40-42
Landgrafenstr. 63
Liegnitzer Str. 6-8
Lindlastr. 20
Lülsdorfer Str. 1
Magdalenenstr. 67-69
Moselstr. 50-52
Ohmstr. 1-11
Paul-Müller-Str. 28-40
Peter-Klößner-Str. 5-9

Posener Str. 1-5, 2-14
Ravensberger Weg 15
Scharnhorststr. 2-6, 5-7
Schopenhauerstraße 2-20,
13-21
Schubertstr. 18, 20
Schützenstr. 1
Sieglerer Str. 9, 11
Stationsweg 12-20
Südstr. 16-20
Talweg 39-43
Verdiallee 22-24
Vom-Stein-Str. 2-4



Ihre Ansprechpartner in der Bewirtschaftung

Bereich: Bezirk III

E-Mail: bewirtschaftung3@gwg-troisdorf.de



Vanessa Knoop
Durchwahl: 12
Hausbewirtschaftung



Rainer Kühn
Durchwahl: 64
Technik



Petra Mertens
Durchwahl: 60
Assistenz

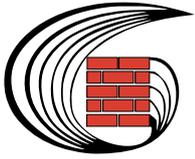
Zuständig für:

Troisdorf:

Alemannenstr. 23-27, 27a,
33-39, 44a, 44b, 46-56
Am Schlagbaum 4-6
Benzweg 2a-d, 4a-d, 6a-d,
8a-d
Don-Bosco-Str. 12
Eremitenstr. 8
Erich-Klausener-Str. 1-3
Fehmarnweg 20
Goerdelerstr. 1-7
Goethestr. 13
Gotenstr. 11, 13
Graf-Galen-Str. 2-12

Heinrich-Heine-Str. 1-13, 2-
8
Hitzbroicher Weg 26
Im Grotten 1-23
Karl-Peters-Str. 1, 16
Karl-Schurz-Str. 2, 4
Kettelerstr. 6-16
Kurt-Schumacher-Str. 83-85
Langemarckstr. 11-15, 16-22
Louis-Mannstaedt-Str. 42-
48, 54, 74a
Mendener Str. 2, 48-52
Nahestr. 61, 63
Niedersachsenweg 5
Oberstr. 92-96
Pastorserlen 2-8
Richthofenstr. 1, 3

Roncallistr. 54-60
Schillerstr. 16
Schmelzer Weg 15-19
Troisdorfer Str. 14-16
Uckendorfer Str. 17a, 17b,
19a, 19b, 21a, 21b, 23
Wilhelm-Busch-Str. 12-26



Ihre Ansprechpartner in der Bewirtschaftung

Bereich: Bezirk IV

E-Mail: bewirtschaftung4@gwg-troisdorf.de



Holger Neumann
Durchwahl: 24
Hausbewirtschaftung



Frank Steinbach
Durchwahl: 61
Technik



Carina Gemünd
Durchwahl: 69
Assistenz

Bonn:
Servatiusstraße 47-49
Winkelsweg 70-82, 77-79

Hennef:
Auf der Harth 20-38
Beethovenstraße 24
Lettestraße 61-67
Lipgenshof 1-5
Obere Siegstraße 39-45
Westerwaldstraße 131-137

Lohmar:
Schmiedgasse 12a, 14a-c

Im Korresgarten 2a-c

Neunkirchen-Seelscheid:
An der Krautbitze 27 -29
Bergstraße 20-28
Breslauer Straße 1-11
Dahlerhofer Straße 10-20,
35-39
Driescher Straße 4, 18-22
Höfelsfeld 1- 3, 9, 15-19
Im Winkel 14-18
Königsberger Straße 1-11,
2-10
Rathausstraße 19, 19a

Siegburg:
Wellenstraße 30, 32, 34

Sankt Augustin:
Fritz-Schröder-Straße 24
Huflattichweg 5-11
Im Spichelsfeld 173
Raiffeisenstraße 4, 4a

Zülpich:
Markt 22



Infos zu Änderungen bei den Betriebskosten

Die Betriebskosten machen einen erheblichen Teil der Wohnkosten aus. Auch dieses Jahr möchten wir Sie informieren, welche Faktoren einzelne Abrechnungspositionen der Betriebskostenabrechnungen 2015 beeinflusst haben.

Winterdienst

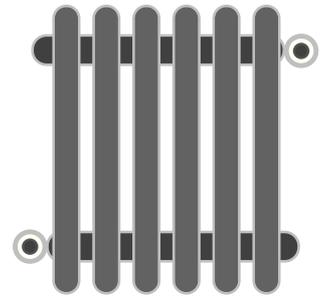
Im Winter 2014 kam es beim Winterdienst zu Störungen. Die Leistungen wurden nicht vertragsgemäß ausgeführt. Die Rechnungen wurden daher in angemessener Höhe gekürzt. Im Jahr 2015 wurden die Leistungen vollständig ausgeführt und seitens der Dienstleister voll berechnet. Zudem waren mehr Einsätze notwendig als 2014. Aus diesem Grund sind die Kosten für den Winterdienst in der Abrechnung 2015 höher als im Vorjahr.

Grundsteuer

Die Städte haben Ihre Hebesätze für die Grundsteuer angehoben. Insbesondere in den Städten Troisdorf, Bonn, Siegburg und Lohmar ergab sich daraus eine erhebliche Steigerung der Grundsteuer. Zum Nachvollziehen dieser Steigerung wurde den Mietern ein Rechenbeispiel im Begleitschreiben zur Betriebskostenabrechnung an die Hand gegeben. Weitere Erhöhungen wurden von der Stadt Troisdorf bereits angekündigt.

Heizkosten

Die Gasverbräuche sind in der Stadt Bonn und der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid, witterungsbedingt durch eine lange Kälteperiode zu Beginn des Jahres, angestiegen. Dementsprechend entwickelten sich die Heizkosten unserer Wohnanlagen.



Umstellung Rahmenvertrag Versorger

Vor dem Hintergrund der Betriebskostenoptimierung haben wir mit den Stadtwerken Troisdorf für unsere Liegenschaften außerhalb Troisdorfs (Sankt Augustin, Bonn, Siegburg, Hennef, Neunkirchen-Seelscheid, Zülpich) einen neuen und günstigeren Versorgervertrag für Strom und Gas zum 01.07.2014 abgeschlossen. Die Umstellung der einzelnen Häuser verläuft in Etappen.

Ab dem 01.01.2017 beliefern die Stadtwerke Troisdorf unsere Heizanlage in Bonn mit Gas und dies ebenfalls mit einem günstigeren Tarif.



Betriebskosten - häufige Fragen

Vergleich Verteilerschlüssel Personenanzahl / Wohnfläche

Die Abrechnung der Wasserkosten nach Wohnfläche ist gerechter als die Abrechnung nach der Personenzahl, da die genaue Anzahl der in jeder Wohnung lebenden Personen oft nicht bekannt ist. Auch ist die Personenzahl ständigen Änderungen unterworfen, wie zum Beispiel durch Geburten, Auszug der Kinder etc. Für eine korrekte Abrechnung müsste die richtige Personenzahl aber durchgängig taggenau bekannt sein. Weiterhin lässt die Anzahl der in einer Wohnung lebenden Personen keine Rückschlüsse auf das Verbrauchsverhalten zu. Mehrere sparsame Personen können durchaus weniger Wasser verbrauchen als eine Einzelperson, die jeden Tag ein Bad nimmt. Eine genaue Abrechnung wird letztlich nur durch Wasserzähler in jeder Wohnung ermöglicht. Eine Nachrüstung wird daher Zug um Zug, je nach baulichen Gegebenheiten, erfolgen.

Sind die Kosten der Fremdbrechner in der Abrechnung enthalten?

Die Kosten der Fremdbrechner (z.B. ISTA, Brunata, etc.) sind in Ihren Betriebs- und Heizkosten bereits enthalten. Wir machen darauf aufmerksam, dass diese Kosten nicht gesondert gezahlt werden müssen.

Brandschutz

Erstmalig wurde in 2015 die Wartung der FH-Türen (feuerhemmende Türen) im Rahmen eines Wartungsvertrages durchgeführt. Die hierfür anfallenden Kosten werden unter der Position „Brandschutz“ abgerechnet.

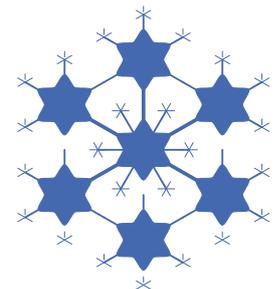


Gartenpflege

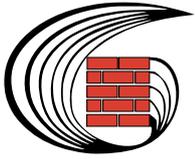
Die Gartenpflegekosten sind abhängig von der Größe der zu pflegenden Flächen. Die Pflege beinhaltet das Rasenmähen, die Beetpflege, den Sandaustausch, die Reinigung der Flächen, den Rückschnitt von Hecken und Sträuchern sowie die Unkrautbeseitigung.

Winterdienst

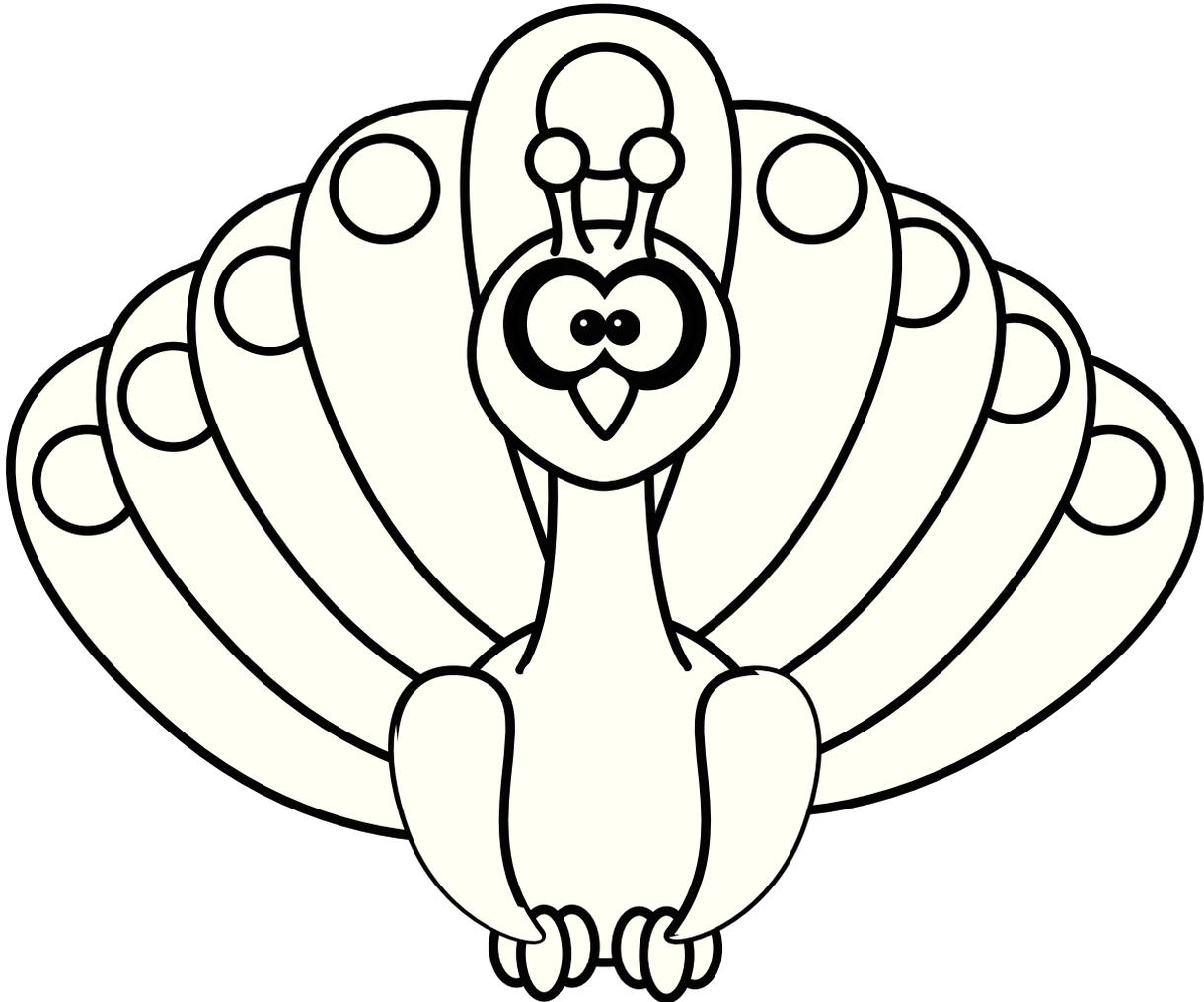
Die Kosten für den Winterdienst werden nach der zu räumenden Wegefläche berechnet. Sie fallen von November bis März als pauschaler monatlicher Abschlag, zuzüglich evtl. darüber hinausgehender Einsätze, an, da neben dem tatsächlich geleisteten Räum- und Streudienst auch die Bereitschaftszeit bezahlt werden muss.



Ihr Betriebskostenteam



Kinder, Euer Ausmalbild!



Die gute Seele von Spich

An dieser Stelle möchten wir unserem langjährigen Hausmeister, Herrn Adrian Boot, nachträglich zu seinem 75. Geburtstag gratulieren. Im Kreise seiner Familie hat er diesen stolzen Geburtstag am 21. August gefeiert.

Herr Boot betreut seit 2009 die Liegenschaften Kochenholzstraße und Lülisdorfer Straße in Spich.

Wir danken Herrn Boot an dieser Stelle für seinen unermüdlichen Einsatz und die freundliche Kommunikation mit unseren Mitgliedern und wünschen ihm auch für die Zukunft alles Gute.



Herr Boot



Sozialmanagement – Wo liegen die Bedarfe?

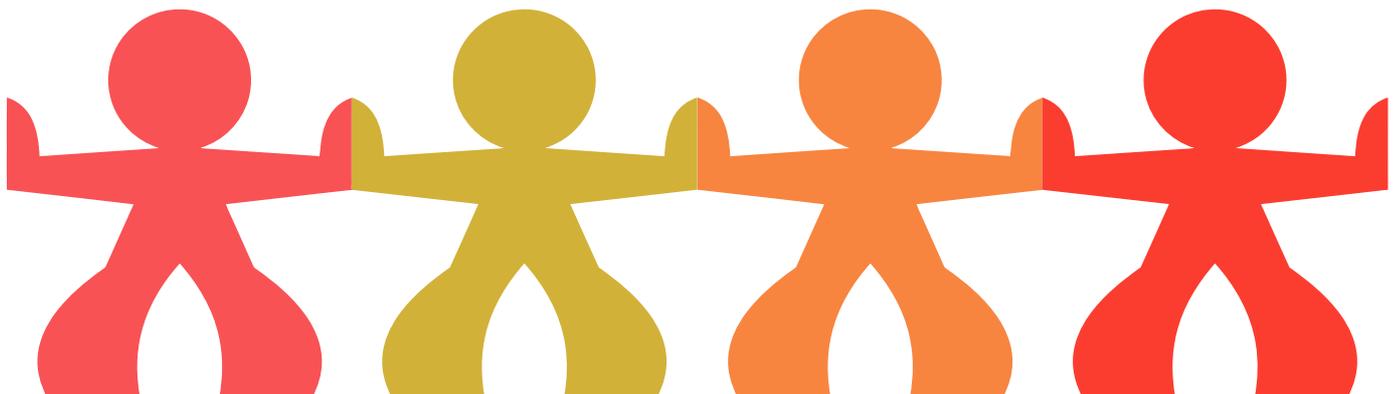
Das Kerngeschäft der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Troisdorf eG ist selbstverständlich die Bewirtschaftung unseres Wohnungsbestandes und die Versorgung unserer Mitglieder mit gutem Wohnraum zu angemessenen Preisen. Der Grundgedanke einer Genossenschaft beinhaltet aber auch im besonderen Maße die Aufrechterhaltung einer Solidargemeinschaft.

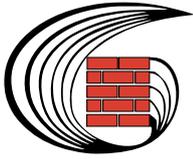
Da uns unsere Bestandsmieter, die zum Teil schon viele Jahrzehnte bei uns wohnen, sehr am Herzen liegen, streben wir den Aufbau eines „sozialen Bereichs“ an.

Die Aufgabenfelder, die zu diesem Bereich zählen, können ganz unterschiedlicher Art sein. Wir möchten auf diese Weise eine Plattform schaffen, die es uns ermöglicht, unseren Mietern in Problemsituationen helfend zur Seite zu stehen. Dies kann beispielsweise der Fall sein, wenn ein Mitglied in Zahlungsschwierigkeiten gerät. Bevor es hier zur außerordentlichen fristlosen Kündigung wegen Zahlungsverzuges der Miete kommt, kann frühzeitig gemeinsam mit dem Sozialmanagement nach einer Lösung gesucht werden. Dazu kann beispielsweise der Kontakt zum SKM hergestellt werden. Dies ist eine soziale Fachstelle, die Menschen in Notsituationen, wie zum Beispiel bei der drohenden Wohnungslosigkeit, aktiv hilft.

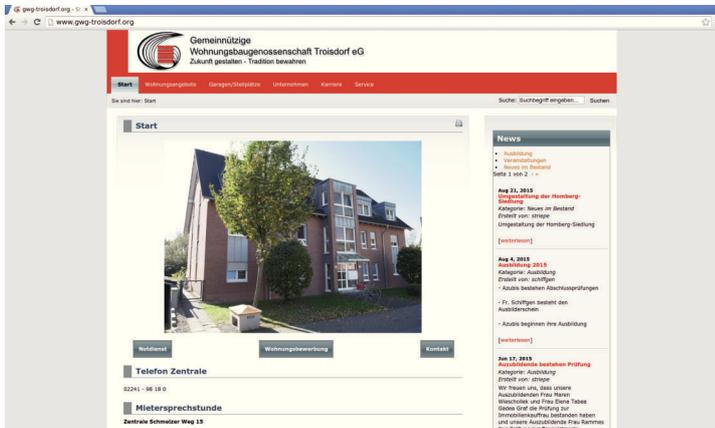
Der soziale Bereich kann aber auch bei Problemen und Streitigkeiten innerhalb einer Hausgemeinschaft versuchen als neutrale Person schlichtend einzugreifen oder eine Lösung für die Unstimmigkeiten herbeizuführen.

Im Wesentlichen ist der Wirkungskreis des sozialen Bereichs nicht begrenzt und wir sind bemüht, für jedes Mieterproblem eine Lösung zu finden. Sollten auch Sie einmal Unterstützung von der Genossenschaft benötigen, dann setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung. Unser Plan für die Zukunft ist es, je nach Bedarfslage der Mieter, wann immer möglich helfend zur Seite zu stehen und individuelle Lösungen für die großen und kleinen Probleme zu finden, denn eine Genossenschaft zeichnet sich durch das harmonische Miteinander aller Mitglieder aus. Für Anregungen und Wünsche, die diesen Bereich betreffen, sind wir jederzeit dankbar!





Hinweis: Unsere Homepage



Die Homepage der GWG Troisdorf

Suchen Sie eine neue Wohnung oder möchten Sie uns in unserer Geschäftsstelle besuchen, kennen aber die Öffnungszeiten nicht? Dann schauen Sie doch einfach auf unserer Homepage vorbei. Unter:

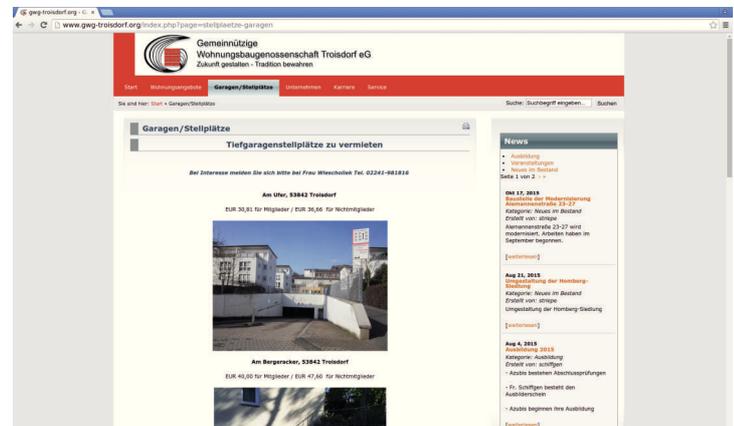
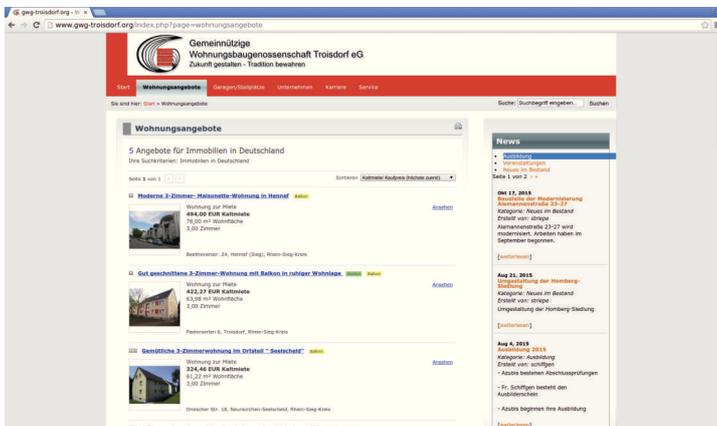
www.gwg-troisdorf.de

finden Sie aktuelle Wohnungsangebote, unsere Öffnungszeiten und Notdienste sowie viele weitere Informationen und Beiträge über unsere Genossenschaft.

Viel Spaß beim Surfen!



Anstelle die Adresse einzugeben, können Sie auch diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen, um auf die Homepage der GWG zu gelangen.





Sie können Ihre Miete nicht mehr bezahlen und wissen nicht, was Sie jetzt tun sollen?



Jeder kann unverschuldet in die Situation eines finanziellen Engpasses geraten. Menschen, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, beziehen nach einiger Zeit nur noch Regelleistungen nach dem Arbeitslosengeld II. Durch einen Unfall oder Krankheit können Sie ebenfalls Ihre finanzielle Stärke verlieren. Alles was vorher einmal normaler Bestandteil des Lebens war, ist nun vielleicht gar nicht mehr finanzierbar.

Stecken Sie den Kopf nicht in den Sand! Wichtig ist, werden Sie aktiv und nehmen Sie Kontakt mit uns auf, damit die Situation besprochen werden kann um weiteren Konsequenzen aus dem Weg zu gehen. Vielleicht finden wir dann gemeinsam eine Lösung.

Denn bedenken Sie, dass der Vermieter wegen Zahlungsverzug gemäß § 543 BBG kündigen kann, wenn der Mieter:

- für zwei aufeinander folgende Termine mit der Entrichtung der Miete oder eines nicht unerheblichen Teil der Miete in Verzug ist (eine Monatsmiete) oder

- in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Termine erstreckt, mit der

Entrichtung der Miete in Höhe eines Betrages in Verzug ist, der die Miete für zwei Monate erreicht hat.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf und schildern Sie uns Ihre Nöte! Vielleicht finden wir dann gemeinsam einen Weg Ihre Probleme zu lösen und dabei Ihr Mietverhältnis zu bewahren.

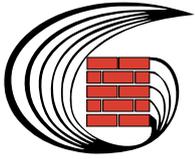
Mietschulden sind keine ausweglose Situation!

Kontaktieren Sie daher unsere Mitarbeiter Frau Schmidt oder Herr Lütticke aus dem Bereich Forderungsmanagement und fragen Sie nach einer schriftlichen Ratenzahlungsvereinbarung. Gerne stellen wir auch den Kontakt mit dem SKM „Wohnungsnothilfe“ her.

Telefonisch erreichen Sie Frau Schmidt unter 02241-98 18-17 oder per E-Mail unter schmidt@gwg-troisdorf.de.

Herr Lütticke ist unter der 02241-98 18-18 erreichbar oder per E-Mail unter luetticke@gwg-troisdorf.de.

Selbstverständlich hilft Ihnen auch Ihr zuständiger Sachbearbeiter aus der Bewirtschaftung und steht Ihnen bei Fragen zur Verfügung.



Gastbeitrag SKM: Schwierigkeiten mit den Mietzahlungen? Wir bieten Unterstützung!

Der SKM – Katholischer Verein für Soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V. betreibt seit dem 01.01.2016 eine Zentrale Fachstelle zur präventiven Wohnungsnotfallhilfe. Die Fachstelle ist ein vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW für vorerst zwei Jahre gefördertes Projekt, das Wohnungslosigkeit in den Kommunen Troisdorf, Siegburg, Hennef, Eitorf und Königswinter verhindern soll. Die Mitarbeiter/innen der Fachstelle versuchen, bei Mietschulden, Kündigungen, Räumungsklagen und Zwangsräumungen durch Beratung und Begleitung zu helfen. Die GWG Troisdorf setzt sich bei Bedarf und Einwilligung der Mieter mit den Mitarbeiter/innen der Fachstelle in Verbindung. Interventionsmöglichkeiten sind hier insbesondere die Klärung der Mietschuldenübernahme durch z.B. das Jobcenter oder das Sozialamt oder gegebenenfalls auch eine Ratenzahlungsvereinbarung. Des Weiteren soll die Fachstelle auch offen für alle Menschen sein, die noch keine Kündigung oder Räumungsklage erhalten haben, wo die Mietzahlungen derzeit aber trotzdem nicht sichergestellt sind. In einer offenen Sprechstunde können die vorhandenen Problemlagen erörtert werden. Da Mietschulden oft nur die Spitze des Eisbergs von anderen Problemen sind, kann hier gemeinsam nach entsprechenden Lösungsschritten gesucht und die Vermittlung zu

weiterführenden Hilfen gemäß § 67 SGB XII, wie z.B. das ambulante betreute Wohnen oder der Schuldnerberatung, eingeleitet werden.

Offene Sprechstunden finden montags und donnerstags von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 statt.



Zentrale Fachstelle zur präventiven Wohnungsnotfallhilfe



Ihre Ansprechpartner:
Dominik Schmitz, Silke Tesch
Luisenstraße 111a, 53721 Siegburg
Tel. 02241 95598591, Fax 02241 95598599
E-Mail wohnungsnotfall@skm-rhein-sieg.de



Bericht der neuen Azubis: Unser Weg zum Traumjob

Ende 2015 begann für die GWG Troisdorf die Suche nach zwei neuen Auszubildenden für das nächste Jahr. Nach einer großen Anzahl von Bewerbungen folgten im Februar/März leider auch Absagen sowie Bewerbungsgespräche. Nach diesen kamen verschiedene Bewerber in eine engere Auswahl und wurden zu einem zweiten Gespräch mit dem Vorstand eingeladen. Nach einer kurzen Beratung wurde sich schließlich für uns, Meike Stommel und Sebastian Becker, entschieden.

Meine Schulzeit neigte sich dem Ende zu und auch ich musste mir langsam darüber Gedanken machen, was ich beruflich machen möchte. Mein Wunsch war es als Polizistin arbeiten zu können. Anfang der zehnten Klasse habe ich ein Praktikum bei der Polizeibehörde Siegburg gemacht und mich 2015 auch für ein duales Studium bei der Polizei beworben. Bei der medizinischen Prüfung stellte sich allerdings heraus, dass ich die Mindestgröße für diesen Beruf nicht erfüllen konnte.



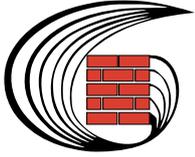
Nun musste ich mich nach einem Plan B umschauen. Es fiel mir zunächst schwer mich umzuorientieren. Da das Internet sehr viele Informationen und Berufswege aufweisen konnte, ging ich mit einem Ausschlusskriterium an die Suche. Ich wollte auf keinen Fall studieren, da ich eher der praktische Mensch bin. Außerdem wollte ich keinen strengen Bürojob, sondern auch etwas mit Bewegung und vor allem etwas mit Kundenkontakt. Mit diesen Kriterien beriet ich mich mit meinen Eltern.

Mein Vater kam auf die Berufsrichtung Immobilienkauffrau. Allerdings konnte ich zu diesem Zeitpunkt nichts mit dem Beruf anfangen, da ich, wie die meisten Menschen, nur Immobilienmakler kannte. Ich informierte mich im Internet und sprach mit Bekannten, die diesen Beruf ausüben. Alle Informationen klangen für mich sehr interessant und nicht eintönig. Also bewarb ich mich Anfang 2016 bei einigen Betrieben, die in dieser Richtung ausbildeten, so auch bei der GWG Troisdorf. Mit Glück habe ich nach meinem Bewerbungsgespräch auch tatsächlich den Ausbildungsplatz bekommen.

Nun bin ich seit dem 01.08.2016 Auszubildende bei der GWG Troisdorf und fühle mich bei der Zusammenarbeit mit den Kollegen sehr wohl und bin froh, dass meine Größe für die Polizei nicht gereicht hat!

-Meike Stommel, 1. Ausbildungsjahr-

Genau wie bei meiner Mitauszubildenden wusste ich lange Zeit nicht viel über den Beruf des Immobilienkaufmanns. Bis zur gymnasialen Oberstufe wollte ich noch



Architekt werden. Ich absolvierte ein Schulpraktikum in diesem Bereich und arbeitete zur Vorbereitung drei Monate lang auf einer Baustelle. Doch zur Zeit des Abiturs änderte sich meine Meinung und ich begann Geodäsie zu studieren. Geodäsie ist das Studium der Vermessungstechnik.



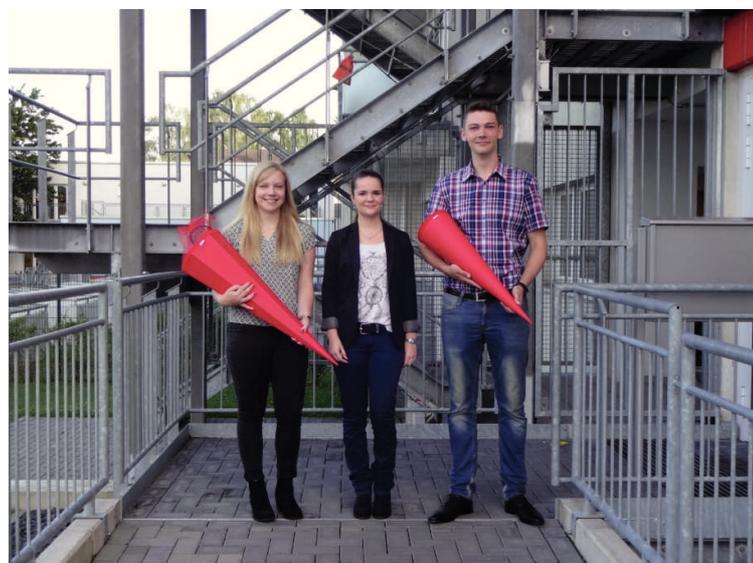
Nach einiger Zeit des Studierens merkte ich jedoch, dass weder der Studiengang noch das Studieren selbst, das Richtige für mich sind. So begann ich mich neu zu orientieren.

Ich ließ mich von der Agentur für Arbeit beraten, sprach mit Freunden und meinen Eltern. Doch schlussendlich brachte ein Trainingspartner mich auf den Weg des Immobilienkaufmanns. Er zeigte mir, was alles hinter der Immobilienbranche steckt.

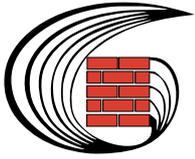
Aufgrund seiner Beziehungen konnte ich ein Praktikum in einem großen Immobilienunternehmen absolvieren, nachdem ich bereits mehrere Bewerbungen an verschiedene Wohnungsbaugenossenschaften geschickt hatte. Eine von meinen favorisierten Genossenschaften war die GWG Troisdorf, bei welcher ich anschließend auch genommen wurde.

Neben der Zusage des Ausbildungsplatzes, bot mir die GWG zusätzlich an, bereits ab Mitte April als Praktikant im Betrieb tätig zu sein. So konnte ich vor der Ausbildung die Kollegen, die Arbeitsweise, die Mieterschaft und vieles weiteres kennenlernen. Das trägt dazu bei, dass ich hier mittlerweile gut angekommen bin und mich sehr wohlfühle. Ich freue mich auf die weiteren Jahre, die ich während der Ausbildung hier verbringen darf.

-Sebastian Becker, 1. Ausbildungsjahr-



von links: Frau Stommel, Frau Schiffgen (Ausbildungsleitung), Herr Becker



Ein Quartier erhält ein neues Aussehen

Bereits im vergangenen Jahr haben wir Sie darüber informiert, dass wir die Außenanlagen in Oberlar-Nord überarbeitet haben. Die Umgestaltung begann im Frühjahr 2015.



Nachdem die Hauszuwege fertig gestellt waren, wurden neue Müllstellplätze sowie großzügige Fahrradabstellplätze angelegt.



Wir haben versucht, so viele Hauseingänge wie möglich barrierefrei zu errichten.



Ebenso wurden die Zuwege zum rückwärtigen Hauseingang gepflastert, so dass Fahrräder und Kinderwagen problemlos im Keller abgestellt werden können, ohne dass die Reifen im Matsch versinken.



Kellerzugang vorher



Kellerzugang nachher



Die stark zugewachsene Außenanlage erscheint nach den Rückschnittarbeiten



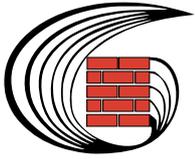
Wir möchten erreichen, dass Sie sich in Ihrem Wohnquartier sichtlich wohl fühlen.

(Beuthener Straße) freundlicher und heller.



Eine Neubepflanzung mit kleinstwüchsigen Bäumen erfolgte umgehend.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den fleißigen Mitarbeitern der Rhein-Sieg-Werkstätten, die bei Wind und Wetter Pflaster verlegt, Zäune errichtet sowie Bäume gefällt und gesetzt haben.



Handwerkervorstellung: Firma Spieker

Der Dachdeckerbetrieb Spieker ist bereits seit vielen Jahren für die Genossenschaft tätig. Wahrscheinlich werden Sie ihm oder seinen Mitarbeitern auch schon einmal persönlich begegnet sein, denn neben den klassischen Wartungs- und Reparaturarbeiten am Dach führt die Fa. Spieker nahezu täglich auch eine Vielzahl weiterer Tätigkeiten in unseren Wohnquartieren aus.

Zusätzlich zu den jährlichen Dachbegehungen im Rahmen der Verkehrssicherungskontrollen zählen auch Kontrollen im Bereich des Winterdienstes, Hausmeistertätigkeiten und im Rahmen größerer Modernisierungsmaßnahmen an den Häusern in unseren Quartieren zu seinem Wirkungskreis.

Wenn in einem Wohnquartier etwa eine Balkonsanierung erforderlich wird oder die Fassade eines Hauses gestrichen wird, ist der Dachdeckerbetrieb Spieker mit großer Wahrscheinlichkeit auch auf der Baustelle anzutreffen.



Herr Spieker bei der Arbeit

So sorgt Herr Spieker mit seinen Mitarbeitern bei der Sanierung von Balkonen beispielsweise dafür, dass die Balkone ordnungsgemäß gegen eindringende Feuchtigkeit abgedichtet werden, um zukünftige Schäden an der Gebäudesubstanz in Form von Feuchtigkeits- und Betonschäden zu verhindern. Dies geschieht durch das Verlegen von Schweißbahnen, welche aus Geweben aus Glasfasern oder Polyestern bestehen, die zuvor in Bitumen getränkt wurden. Diese „Dachpappen“ werden beim Aufbringen erhitzt und so mit dem Untergrund und miteinander verbunden. Durch das Verlegen der doppelten Schweißbahnen sind die Balkonkragplatten im Anschluss bestens gegen eindringendes Wasser von oben geschützt.

Neben der Balkonsanierung sorgt Herr Spieker für die Instandhaltung der Dächer, Dachrinnen und Fallrohre. Er führt vielfach Dachbodendämmungen in unseren Wohnquartieren aus. Letztere tragen mit einer Verbesserung des Wohnklimas und der Einsparung von Heizenergie erheblich zu einer Steigerung des Wohnwertes für unsere Mieter bei. Die Kosten für die Dachbodendämmungen trägt dabei die Genossenschaft, ohne diese in Form von Mieterhöhungen auf die Miete umzulegen.

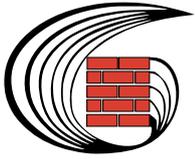


Neben seiner Rolle als selbstständiger Unternehmer setzt sich Herr Spieker als gewählter Vertreter der Genossenschaft auch engagiert für die Belange der Mitglieder und der Genossenschaft selbst ein. Seit vielen Jahren ist er in dieser Funktion bereits tätig und hat durch zahlreiche Veranstaltungen, wohnungswirtschaftliche Exkursionen im Vertreteramt und nicht zuletzt dem regelmäßigen, offenen Austausch mit der technischen Abteilung einen guten Überblick über die Entwicklungen und Notwendigkeiten in der Genossenschaft erlangt.

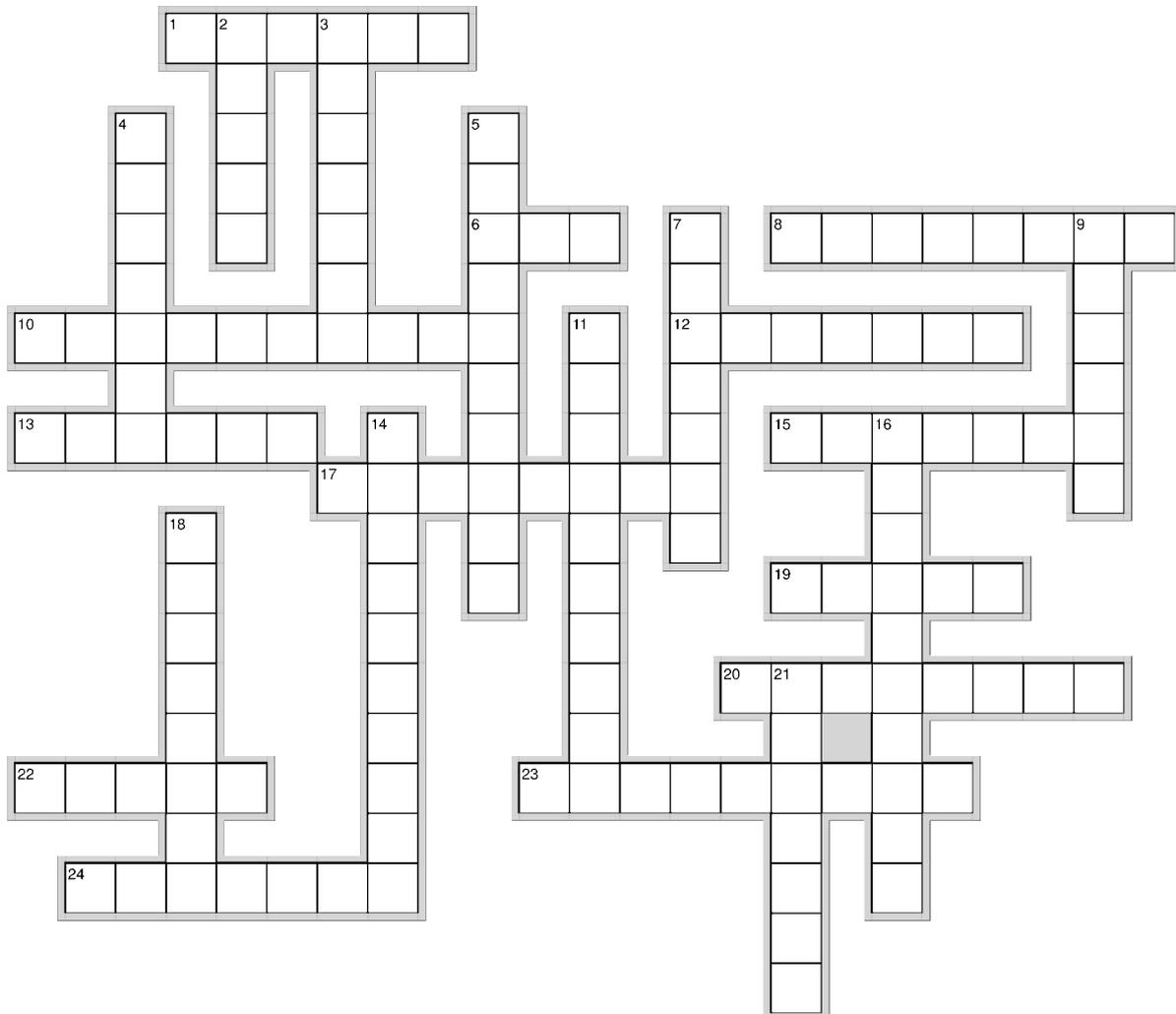
Von den Mietern wird er aufgrund seines freundlichen Wesens und seiner offenen, hilfsbereiten Art geschätzt. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit der Fa. Spieker und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Baustellen.

Sudoku

	6	5	3					9
3		2						
	1	8		5		6		4
		3			1			2
			4	2	7			
2			9			4		
5		4		7		9	6	
						7		5
1					8	2	4	



Kreuzwörterrätsel



Waagerecht

1. Weltkugel
6. bulgarische Währung
8. Kohlgemüseart
10. Accessoire der Frau
12. Weltmeister 2010 (Fußball)
13. Stadt der Printen
15. Leistungsnachweis
17. Ausdauerwettkampf
19. Baleareninsel
20. Blumenart mit Duft
22. Olympiastadt 2004
23. Komponist
24. Hersteller von Sehhilfen

Senkrecht

2. Schokoladenhersteller
3. britische Rockband
4. berühmtes Schiff
5. Rückschlagspiel
7. Nudelgericht
9. kleinstes Bundesland Deutschlands
11. arbeitsfreie Tage
14. Ostafrikanischer Inselstaat
16. Erdzeitalter
18. Eheschließung
21. Wahrzeichen von Brüssel



Azubiprojekt 2016

Das Azubi-Projekt bestand dieses Jahr aus der Erstellung eines Farbkonzeptes für die Siedlung in Oberlar Nord. Dies beinhaltet die Beuthener Straße, die Landgrafenstraße, die Liegnitzer Straße und die Posener Straße. Um zu erfahren, welche Farben überhaupt an Fassaden verwendet werden und wo diese herkommen, fuhren wir Azubis in das Farbwerk von Brillux nach Leverkusen. Durch Exkursionen zu modernen und neu sanierten Wohnsiedlungen in Bottrop, Leverkusen und Köln, bekamen wir auf unserem Weg zum „optimalen“ Konzept viele Eindrücke.

1. Was waren unsere Ideen?

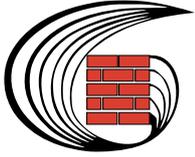
Bei der Ideensammlung fielen Siedlungen, wie zum Beispiel die Dickebank in Bottrop besonders auf. Es handelt sich hierbei um eine sehr einheitliche Gestaltung der einzelnen Baukörper mit abgestimmten Farben in der ganzen Siedlung. Solch ein stimmiges Konzept konnten wir Azubis uns durchaus auch bei den Objekten in Oberlar vorstellen. Denn so viele Baukörper in einen harmonischen Einklang zu bekommen und die Siedlung nicht zu „bunt“ wirken zu lassen, entsprach genau unserer Vorstellung für das Konzept.

2. Wie sieht die Siedlung aktuell aus?

Die Umgestaltung der Siedlung in Oberlar Nord stellt eines der größten Bauvorhaben der GWG überhaupt dar. 11 Baukörper mit über 100 Wohnungen sollen einen modernen, zeitlosen Anstrich erhalten. Da der Fassadenanstrich die Siedlung für viele Jahre prägt, ist dementsprechend viel Planungsaufwand nötig. Bei Ortsbegehungen wurden daher die Lage der einzelnen Gebäude, der technische und bauliche Zustand und das derzeitige Aussehen der Siedlung ausführlich protokolliert. Die Treppenhaufenster der Gebäude sprangen uns dabei besonders ins Auge, da sie im jetzigen Zustand weder einheitlich, noch zeitgemäß sind. Auf dem Foto sehen Sie, dass die Außenanlagen bereits überarbeitet wurden und sowohl Zäune und neue



Die Siedlung Oberlar Nord



Zuwegungen, als auch neue Müllstellplätze errichtet wurden.

3. Was ist unser Ergebnis?

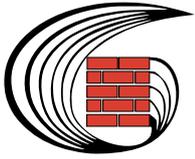


Hier sehen Sie das fertige Farbkonzept für Oberlar Nord. Es wurden sowohl die Wünsche der Mieter nach einem hellen und „poppigen“ Konzept, als auch die notwendigen technischen Voraussetzungen berücksichtigt. So sollten die Farben sehr langlebig sein, was durch die Entwicklungen der Firma Brillux, die diese schönen Ansichten für uns erstellt hat, gegeben ist. Alle heutigen Farben weisen eine algizide und fungizide, d.h. algen- und pilzabweisende Oberfläche auf, sodass sich auch nach mehreren Jahren keine Flecken auf der Fassade bilden sollten.

Zusätzlich zum Farbanstrich werden die Glaselemente von den Treppenhäusern der Gebäude erneuert und im Zuge dessen vereinheitlicht. Die Betonvordächer werden entfernt und durch moderne Glasvordächer ersetzt.

Durch diese Maßnahmen wird ein zeitloses Erscheinungsbild angestrebt, das die Siedlung für die kommenden Jahrzehnte modern und attraktiv für alle Anwohner macht.





Erhebung der Flächen zur Niederschlagswasserberechnung

Der Abwasserbetrieb Troisdorf hat alle Grundstückseigentümer in Troisdorf zu einer flächendeckenden Erhebung angeschrieben.

Der Grund: Nach der letzten Erhebung vor 20 Jahren sollten nun aktuelle Daten zu allen befestigten Flächen in Troisdorf zusammengetragen werden, da auf Grundlage dieser Angaben die Niederschlagswassergebühren neu berechnet werden können. Hierbei geht es insbesondere um die Feststellung, auf welchen Flächen das Niederschlagswasser im freien Gelände versickert werden kann und welche Flächen in den öffentlichen Abwasserkanal eingeleitet werden.

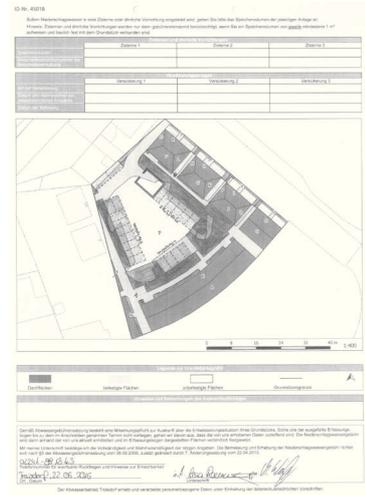
Der ABT hat anhand von Luftbildern bereits umfangreiche Vorarbeiten in unseren Liegenschaften geleistet und wir mussten die uns zur Verfügung gestellten Daten überprüfen und überarbeiten.

Anhand der Luftbilder des Abwasserbetriebes wurden Bögen angefertigt, welche durch die Genossenschaft in den Liegenschaften vor Ort überprüft, mittels vermessungstechnischer EDV-Programme überprüft und bei Bedarf korrigiert wurden.

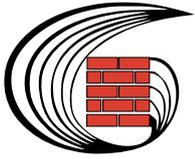
Da sich in unseren Liegenschaften in den vergangenen 20 Jahren einiges getan hat, haben wir sowohl positive, als auch negative Massenveränderungen festgestellt und an den Abwasserbetrieb gemeldet.

Nun wird der Abwasserbetrieb nach Auswertung aller Erfassungsbögen für das Stadtgebiet Troisdorf die Niederschlagswassergebühren neu berechnen und diese ab dem Jahr 2017 in aktualisierter Form erheben.

Bei eventuellen Fragen zur Niederschlagswasserberechnung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



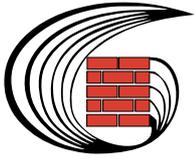
Fläche	Art	Status	Anmerkungen
1.1
1.2
1.3
1.4
1.5
1.6
1.7
1.8
1.9
1.10
1.11
1.12
1.13
1.14
1.15
1.16
1.17
1.18
1.19
1.20
1.21
1.22
1.23
1.24
1.25



Sanierung der Fassade Markt 22 in Zülpich

Im Zentrum von Zülpich steht das älteste Gebäude im Bestand unserer Genossenschaft. Es ist das historische Postgebäude, das in ein Wohnhaus umgebaut worden ist. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Stadt Zülpich wurde ein Konzept zur Gestaltung und Aufwertung der Fassade entwickelt. Neben einer für die Bewohner und Passanten ansprechenden Farbgestaltung sollte vor allem auch die in die Fassade eingebaute Figur des heiligen Quirinus erhalten bleiben. Durch fachkundige Handwerkskunst ist diese anspruchsvolle Aufgabe gelöst worden. Nach Baubeginn im Spätsommer dieses Jahres sind die Arbeiten inzwischen abgeschlossen. Das Ergebnis ist sehenswert.





Neugestaltung der Gehwege in der Breslauer Straße

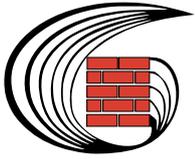
Nach der in den letzten Jahren durchgeführten Modernisierung für die Wohnanlagen in der Breslauer- und Königsberger Straße wurden im November als abschließende Maßnahme die Wege zu den Hauseingängen der Breslauer Straße neu gestaltet. Das wichtigste Merkmal ist dabei der barrierefreie Zugang zum Haus.



Fassadenanstrich für die Wohnanlage in Hochhausen, Im Winkel

Im Laufe der Zeit hat die Witterung sichtbare Spuren an der Fassade hinterlassen. Die Errichtung einer modernen Satellitenanlage war das Startsignal für den Baubeginn. Nicht mehr benötigte Antennenleitungen wurden von der Fassade abgebaut. In einer ansprechenden Kombination mit nur wenigen Farbtönen ist diese Wohnanlage für die Bewohner wesentlich freundlicher gestaltet worden und folgt der Tradition der GWG Troisdorf. Als Vorbereitung für noch kommende Arbeiten wurden an der Hausrückseite Erdhügel entfernt, welche direkt an den Wandflächen lagen. Die dadurch freiwerdende Bodenfläche wird bei der Neugestaltung der Außenanlagen zukünftig als Stellplatzfläche für PKW genutzt werden. Das Parken auf der Rasenfläche wird ebenfalls nicht mehr nötig sein.





Unsere Hausmeister und Hausmeisterdienste

Um unser Serviceangebot auch künftig möglichst effektiv für Sie zu gestalten, haben wir weitere Hausmeister eingesetzt. Die Bereitschaftszeiten können Sie den Informationsaushängen in Ihren Hausfluren oder den Infokästen in Ihrem Wohnquartier entnehmen.



Adrian Boot

Zuständig für: Kochenholzstr. 40, 42 und Lülsdorfer Str. 1 in Troisdorf-Spich

Thorsten Broch

Zuständig für: Adolf-Friedrich-Str. 30-34; Alfred-Delp-Str. 17-29; Altestr. 19 u. 28; Alemannenstr. 48-56; Am Hofweiher 34-46, 37-43; Am Wasserwerk 1-5, 2, 16d, 16e; Annonisweg 7-11; Bachstr. 27; Bertha von Suttner-Str. 2, 6-12; Bodelschwingstr. 13,14,15; Drachenfelsstr. 1-7, 4, 12; Flandrische Str. 1-9, 10-16; Frankfurter Str. 104,106,116,166; Friedensstr. 1-13, 2; Friesenstr. 1-6; Geschwister-Scholl-Str. 1-9, 10-16; Heidenaustraße 12,14; Im Grotten 1-23, Innenhof 1-6; Julius-Leber-Str. 1-11; Mendener Str. 48-52; Nordstr. 9,13-21; Ringstr. 53-57, 70-86, 96; Schmelzer Weg 17,19, Siebengebirgsallee 50, 61, 67-75; Taubengasse 74-78; Zum Altenforst 1-5 - in Troisdorf

David Harder

Zuständig für: Bergstr. 20-28, Breslauer Str. 1-11; Dahlerhoferstr. 10-39, Driescher Str. 4, 18-22, Im Winkel 14-18, Königsberger Str. 1-11, 2-10; Rathausstr. 19, 19a

Rhein-Sieg-Werkstätten

Heinrich-Heine-Str. 2-8, 1-13; Im Korresgarten 2a-c; Ohmstr. 1-11; Paul-Müller-Str. 28-40; Schmiedgasse 12a, 14a-c, Sieglarer Str. 9,11; Stationsweg 12-20; Wilhelm-Busch-Str. 12-26

Bernhard Jentsch

Zuständig für Alemannenstr. 23, 25, 27, 27a, 33, 33-39; Am Schlagbaum 4, 6, Gotenstr. 11, 13; Pastorserlen 2-8 ; Troisdorfer Str. 14, 14a-b, 16 - in Troisdorf

Spieker Bedachungen

Zuständig für: Römerstraße 10-16; Ursulaplatz 2-16 - in Troisdorf

Josef Wienholz

Zuständig für: Im Spichelsfeld 173; in Sankt Augustin; Lipgenhof 1,3; in Hennef; Servatiusstr. 47,49, Winkelsweg 70-82,77,79 - in Bonn

Hausmeisterservice Böhm GmbH

Zuständig für: Südstraße 16-20, Am Ufer 25-39, Bahnstraße 138-142, Tiefgarage Am Bergeracker 26



Rezept: Bratäpfel im Nussmantel

5	Äpfel, je ca. 150 g
75 g	Butter
75 g	brauner Rohrzucker
50 g	gemahlene Haselnüsse
1/2 TL	Zimt

Zuerst die Äpfel schälen und mit einem Kernausstecher das Kerngehäuse ausstechen. Butter in einer Pfanne zerlassen und die Äpfel mehrmals darin wenden.

Den Zucker mit Nüssen und Zimt mischen und dann die Äpfel in der Mischung wenden, bis sie vollständig damit bedeckt sind. Nun die Äpfel in eine Auflaufform setzen.

Die übrige Nussmischung zur übrig gebliebenen Butter geben und mit einem Holzlöffel verrühren. Diese Masse in die Löcher in der Mitte der Äpfel geben.

Äpfel nun bei 180°C (Umluft) etwa 45-50 min garen, bis eine gelbgoldene Kruste entstanden ist.

Am besten schmecken die Bratäpfel heiß mit Vanillesoße oder zu Vanilleeis.

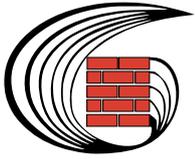


Unser Außenbüro

Kennen Sie schon unser Außenbüro in Neunkirchen? Um für Sie auch außerhalb unserer Sprechstunden im Schmelzer Weg 15 erreichbar zu sein, halten wir einmal wöchentlich Sprechstunden im Außenbüro Dahlerhofer Straße 20a in Neunkirchen ab. Die Sprechstunde findet Donnerstags von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr statt.



Außenbüro Dahlerhofer Straße
- Schaukasten -



Was kann man in Troisdorf und Umgebung unternehmen?

Sie haben im Bestand der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Troisdorf eG eine Wohnung gefunden, sind neu zugezogen und kennen sich hier noch nicht aus? Sollte das der Fall sein oder Sie einfach ein paar Tipps benötigen, was man in Troisdorf und Umgebung unternehmen kann, so werden Sie hier fündig:

Das Wahrzeichen der Stadt Troisdorf, die Burg Wissem wurde erstmals 1474 schriftlich erwähnt. Heute sind hier das Kinderbuchmuseum, das Museum für Stadt- und Industriegeschichte sowie das Portal zur Wahner Heide beheimatet. In der Anlage finden Sie außerdem ein Tourismusbüro und ein Restaurant. Das Trauzimmer des Standesamtes befindet sich ebenfalls in der Anlage.



Eine weitere Sehenswürdigkeit befindet sich in Troisdorf-Bergheim: Das Fischereimuseum. Viele Jahrhunderte lang war der Fischfang in der Sieg die Lebensgrundlage für viele Menschen. Die Berufsfischerei in der Sieg gibt es zwar nun seit langer Zeit nicht mehr, aber die damals gegründete Fischerei-Bruderschaft existiert noch heute und widmet sich nun den Themen Bildung, Traditionspflege und Naturschutz. Im Museum befindet sich eine Ausstellung zur Kulturgeschichte der Fischerei an der Unteren Sieg.

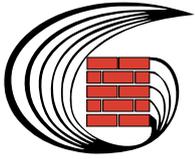


Sollte Sie mehr die Natur interessieren, so sind Sie im Naturschutzgebiet Wahner Heide richtig. Dieses befindet sich etwa zur Hälfte ihrer Fläche auf dem Stadtgebiet Troisdorfs. Es gibt dort viele markierte Wanderwege, die Sie durch dieses Gebiet führen. Die Wanderwege sollten nicht verlassen werden, da Teile der Wahner Heide heute noch militärisch genutzt werden.

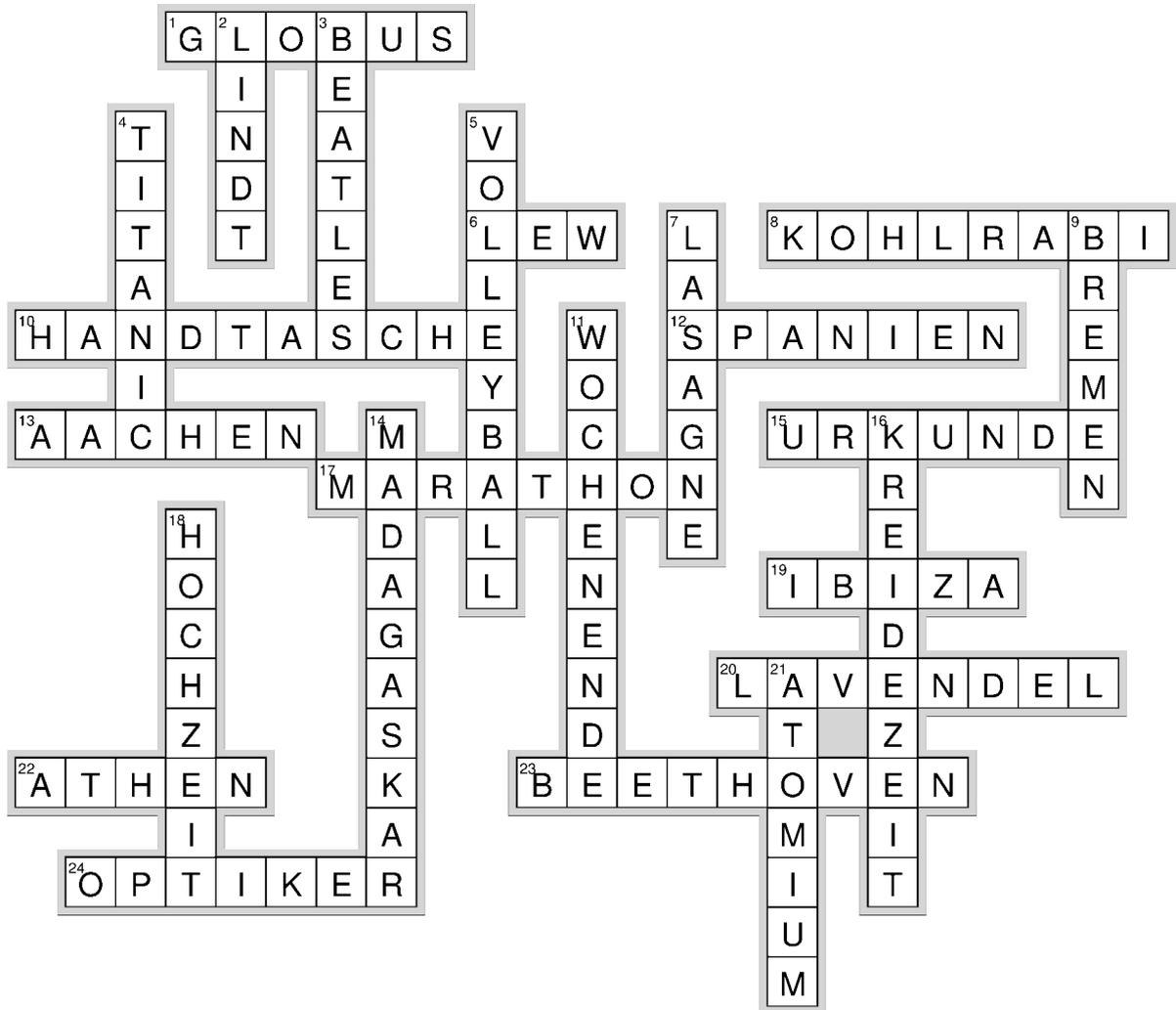


Der Rotter See und die Siegauen eignen sich ebenfalls zu einem Besuch in der Natur. Hier gibt es ebenfalls viele Wander- und Fahrradwege, die dazu einladen, das Gebiet zu erkunden.

Sport können Sie in einem der vielen Vereine in Troisdorf ausüben. Mit dem Aggua gibt es in Troisdorf auch ein Schwimmbad und eine Saunalandschaft.



Lösungen Kreuzworträtsel und Sudoku



7	6	5	3	1	4	8	2	9
3	4	2	8	9	6	1	5	7
9	1	8	7	5	2	6	3	4
4	7	3	6	8	1	5	9	2
6	5	9	4	2	7	3	8	1
2	8	1	9	3	5	4	7	6
5	2	4	1	7	3	9	6	8
8	3	6	2	4	9	7	1	5
1	9	7	5	6	8	2	4	3



Unsere besonderen Mieter: Herr Köhler

Wie jedes Jahr wollen wir auch in dieser Ausgabe einen besonderen Mieter vorstellen, der uns durch sein besonderes Engagement für die Genossenschaft aufgefallen ist: Herrn Detlef Köhler.

Im Jahr 2009 zog Herr Köhler aus beruflichen Gründen von Opladen nach Troisdorf. Aufgrund der Nähe zu den Mannstaedt-Werken zog der gelernte Maler und Lackierer in die gleichnamige Louis-Mannstaedt-Straße in Troisdorf.

Mittlerweile arbeitet der Frührentner als Begleitperson für die täglichen Fahrten von körperlich und geistig behinderten Menschen zu ihren Arbeitsstätten. Durch diese Tätigkeit ist er auch zu seiner Position als 1. Beiratsvorsitzender für die Hohenhonnef GmbH, einer gemeinnützigen Gesellschaft der Cornelius-Helferich-Stiftung gelangt.

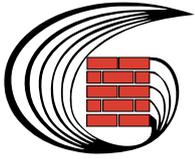


Herr Köhler

In seiner Funktion als Beiratsvorsitzender übernimmt er hauptsächlich die Planung und Organisation von diversen Veranstaltungen, wie zum Beispiel einem Weihnachtsbasar. Außerdem betreibt er innerhalb des Vereins eine eigene Zeitschrift, welche ihm aufgrund der Liebe zum Schreiben ganz besonders am Herzen liegt. Diese Liebe bewog ihn auch dazu, einen ausdrucksstarken Artikel zur diesjährigen Mitgliederfahrt der Genossenschaft zu verfassen und uns diesen zur Veröffentlichung auf der Homepage zur Verfügung zu stellen.

In seiner Freizeit engagiert sich Herr Köhler unter anderem für den Troisdorfer Karnevalsverein. Kreativ betätigt er sich nicht nur beim Verfassen von Artikeln und dem Festhalten der dazugehörigen Fotos, sondern auch im Anfertigen von Acrylbildern. Die Ergebnisse seiner Arbeit werden zum Beispiel auf dem erwähnten Basar für wohltätige Zwecke verkauft.

Die Mitarbeiter der GWG freuen sich darauf, zukünftig noch weitere Artikel von Herrn Köhler für die Homepage verwenden zu dürfen, zum Beispiel im Anschluss an die nächste Mitgliederfahrt.



Herzlichen Dank für 50 Jahre „Mitgliedschaft bei der GWG Troisdorf“

Auch in diesem Jahr ehren wir wieder unsere langjährigen Mitglieder zu diesem besonderen Anlass.

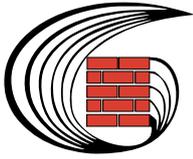
Gratuliert werden konnte dieses Jahr den Eheleuten von Schaewen aus der Langemarckstr. 17, den Eheleuten Lehmann aus der Beuthener Str. 2 und den Eheleuten Mehlem aus Am Hofweiher 37 sowie Herrn Novotny aus der Siebengebirgsallee 7, Frau Schiebahn aus der Geneisenastr. 1, den Eheleuten Fuchs aus Am Hofweiher 40 und Herrn Unglaube aus der Gneisenastr. 7.

Zu diesen seltenen Jubiläen überreichten wir unseren Mitgliedern einen Präsentkorb.

Numehr seit 50 Jahren halten diese Mitglieder unserer Genossenschaft die Treue.

Wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf viele weitere Jahre mit Ihnen.





Notdienst

Bitte beachten Sie: Der Notdienst ist nur in Notfällen und nur außerhalb der üblichen GWG-Geschäftszeiten in Anspruch zu nehmen.

Notdienst für Sanitär / Heizung:

Firma Briese Tel. 01575 5185150

Notdienst für Kanalverstopfungen:

Firma ARS Tel. 0228 461818

Notdienst für Dachundichtigkeiten durch z.B. Sturm:

Firma Spieker Tel. 0170 5223660

Notdienst für Elektroanlagen und Elektroheizungen:

Firma Hartung & Casper Tel. 02241 97 98 9 12

Schlüsseldienst

Firma Schuh- & Schlüsseldienst Miggelbrink Tel. 0163 742 43 13

Störungen an Fernsehanlagen der UnityMedia:

Unitymedia Telefon-Hotline: 01805 663100 (24h/365 Tage)

Bei Gasgeruch:

Stadt Troisdorf	Tel. 02241 888110
Stadt Bonn	Tel. 0228 7111
Stadt Hennef	Tel. 01802 484848
Stadt Siegburg	Tel. 01802 484848
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	Tel. 01802 484 848
Stadt Lohmar	Tel. 0180 2112244
Stadt Sankt Augustin	Tel. 0180 211 22 44
Stadt Zülpich	Tel. 0800 3223222 oder Tel. 02251 3222

Allgemeine Notrufe:

Feuerwehr, Rettungsleitstelle - auch Notarzt	112
Polizei	110



Öffnungszeiten/Mietersprechstunden

Öffnungszeiten

Wir haben zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

Mietersprechstunden

Zentrale Schmelzer Weg 15
(Troisdorf) Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag : 13.00 - 16.00 Uhr

Bitte beachten Sie: An Feiertagen sowie Freitagen, die einem Feiertag folgen, ist die Geschäftsstelle geschlossen und es findet keine Mietersprechstunde statt.

Weitere Termine sind nach vorheriger Absprache auch außerhalb der Sprechstunden- und Öffnungszeiten möglich.



